

# Sauerland-Post

KULTURWOCHEN SAUERLAND 2016

## SOMMER DER BEGEGNUNGEN

### Picknick der Nationen

Beisammensein auf der Picknick-Wiese  
**Dienstag, 10. Mai, 16:00 Uhr**  
 Sauerlandpark

### Frühlingskonzert

Gesangsensemble  
**Samstag, 21. Mai, 18:00 Uhr**  
 Evangelische Erlösergemeinde

### Wellnesstag für Frauen und Mädchen

Entspannung für Körper und Geist  
**Dienstag, 31. Mai, 16:00 Uhr**  
 Jugendzentrum Trafohaus

### Jungen Erlebnistag

Action und Spaß nur für Jungs  
**Samstag, 4. Juni, 15:00 bis 21:00 Uhr**  
 Jugendzentrum Trafohaus

### HansoriCelli

Konzert mit vier Violoncelli  
**Samstag, 18. Juni, 18:00 Uhr**  
 Evangelische Erlösergemeinde

### Filmnacht Sauerland

Open-Air-Kino  
**Freitag, 1. Juli, 22:00 Uhr**  
 Marktplatz, Hof Gemeindezentrum

### Stadtteilstfest Sauerland

Buntes Bühnen- und Platzprogramm  
**Freitag, 8. Juli, 16:00 bis 21:00 Uhr**  
 Sauerlandpark



### Lesung und Erzählcafé

mit Heinrich Rahn, Sauerländer Autor  
**Sonntag, 24. Juli, 11:00 Uhr**  
 Evangelische Erlösergemeinde

### Bretter, die unsere Welt bedeuten

Kreatives aus Holz, Stoff, Ton und Tönen  
**Dienstag, 16. bis 19. August**  
**10:00 bis 14:00 Uhr**  
 Sauerlandpark Kunstcontainer



Schöne Ferien

### Schöne Ferien vor Ort

Spiel, Spaß, Kunst und Action  
**Montag bis Freitag, 24. bis 28. August**  
**15:00 bis 19:00 Uhr**  
 Sauerlandpark



WIESBADEN  
 Amt für Soziale Arbeit

## NEUE Angebote für Erwachsene 50+ im Stadtteil

Wir freuen uns, dass wir mit finanzieller Unterstützung der Kirche und des Landes Hessen seit Anfang des Jahres viele Angebote für Erwachsene ab 50 Jahren anbieten können:

**Mitten-DRIN-Café:** ein offener Stadtteiltreffpunkt, der wöchentlich immer mittwochs, von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeinschaftsraum am Marktplatz, Föhler Str. 74/5, stattfindet. Hier erhalten Sie bei einer Tasse Kaffee und Kuchen Informationen zu den anderen Angeboten für Erwachsene 50+ und lernen zudem noch andere Stadtteilbewohner kennen.

**Fit und Fix:** ein Bewegungsangebot im Sitzen für Erwachsene ab 50 Jahren mit und ohne Beeinträchtigungen, das wöchentlich immer freitags, von 15:30 bis 16:30 Uhr im Gemeinschaftsraum am Marktplatz stattfindet, mit der Übungsleiterin Wian Talabani.

**Repair-Café:** Hier gilt das Motto „Reparieren statt Wegwerfen“, jeden 2. Samstag im Monat von 10:00 bis 13:00 Uhr im Gemeinschaftsraum am Marktplatz.

**50+ in Aktion:** Erwachsene ab 50 Jahren spielen, basteln, singen und lesen gemeinsam mit Kindergartenkindern, jeden 1. Donnerstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr in der Erlösergemeinde Sauerland, Föhler Str. 84.

**Kleiner Mittagstisch 50+:** Hier wird gemeinsam gekocht und gemeinsam mit weiteren Erwachsenen ab 50 Jahren zu Mittag gegessen, dieses Angebot findet wöchentlich immer dienstags, von 10:00 bis 14:00 Uhr in der Erlösergemeinde Sauerland statt.

**Ihre Ansprechpartnerinnen:** Petra Ebeling (KBS-Stadtteilbüro) und Paula Stach (KBS-Ev. Kindertagesstätte) sowie im Repair-Café Fidelis Sieben (KBS-Stadtteilbüro).



Petra Ebeling, Paula Stach, Wian Talabani, Fidelis Sieben

Gerne stehe ich Ihnen als Projektverantwortliche auch sonst für Fragen zur Verfügung. Sie können mich im KBS-Stadtteilbüro, Föhler Straße 72, 65199 Wiesbaden besuchen oder unter der Tel. 0611/20517-11 und per



E-Mail [petra.ebeling.kbs@ekhn-net.de](mailto:petra.ebeling.kbs@ekhn-net.de) erreichen.

Petra Ebeling, Stadtteilbüro KBS



### Mitten-DRIN-Café

Ein Café für alle Erwachsene ab 50 Jahren

**Wann?** Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr  
**Wo?** Gemeinschaftsraum am Marktplatz, Föhler Str. 74/5  
**Wie?** Gemeinsam Zeit verbringen, andere Menschen kennenlernen, Angebote im Stadtteil und Wiesbaden kennenlernen und eine Kleinigkeit trinken und essen.

### Fit und Fix

Ein Bewegungsangebot für Erwachsene ab 50 Jahren mit und ohne Beeinträchtigungen

**Wann?** Freitag von 15:30 bis 16:30 Uhr  
**Wo?** Im Gemeinschaftsraum, Föhler Str. 74/5  
**Wie?** Im Sitzen trainieren wir Übungen, mit der Übungsleiterin Wian Talabani, die die Beweglichkeit erhalten oder steigern, die Muskeln aufbauen und fit halten.

**Bitte bequeme Bekleidung anziehen und Getränk sowie Handtuch mitbringen!**

### 50+ in Aktion

Erwachsene ab 50 Jahren spielen, basteln, singen und lesen gemeinsam mit Kindergartenkindern

**Wann?** Jeden ersten Donnerstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr  
**Wo?** Erlösergemeinde Sauerland, Föhler Str. 84  
**Wie?** Erwachsene ab 50 Jahren und Kindergartenkinder verbringen gemeinsam Zeit.

### Kleiner Mittagstisch 50+

von und für Bewohner ab 50 Jahren

**Wann?** Dienstag von 10:00 bis 14:00 Uhr  
**Wo?** Erlösergemeinde Sauerland, Föhler Str. 84  
**Wie?** Wer Spaß hat gemeinsam mit anderen zu kochen kommt um 10:00 Uhr.

Wer Lust hat gemeinsam mit anderen zu Mittag zu essen kommt um 12:30 Uhr (1,- EUR).

### Repair-Café im Sauerland

jeden 2. Samstag im Monat

**Wann:** Samstag, den 9. April, 14. Mai und 11. Juni 2016 von 10:00 bis 13:00 Uhr  
**Wo:** Im Gemeinschaftsraum am Marktplatz

Ist die Kaffeemaschine kaputt, brauchen Sie Hilfe beim Stricken oder hat das Fahrrad einen Platten? Kommen Sie vorbei! Hier können Sie mit ehrenamtlichen und fachkundigen Helfern reparieren, nähen und Tipps erhalten. Machen Sie mit! Wir suchen weitere MitsreiterInnen für die Bereiche: Elektrik/Elektronik, Café-Betreuung, Mechanik, Holz, PC, Fahrrad, Nähen, Stricken, Häkeln, Sticken und alles was anfällt.



## Familienausflug

Mittwochs ging es um 15 Uhr zum ersten Mal mit dem KiEZ los zum Familienausflug. 16 Kinder und Mütter besuchten das Theaterstück „Cowboy Klaus und das pupsende Pony“. Das Theaterstück wurde im Rahmen der Kinder-Kultur-Tage im Stadtteilzentrum Schelmengraben aufgeführt.

Zu Anfang mussten wir gemeinsam mit vielen anderen Kindern und Eltern warten. Durch die Glastür konnten die Kinder schon ein bisschen „lupschen“ und die letzten Proben anschauen. Das war sehr aufregend und machte neugierig auf das, was da gleich kommen sollte.



Cowboy Klaus entführte uns gemeinsam mit seinem Freund, dem Indianer, in den Wilden Westen. Er fand das pupsende Pony, das sich nur von Indianern reiten lässt. Um es reiten zu können, musste er zum

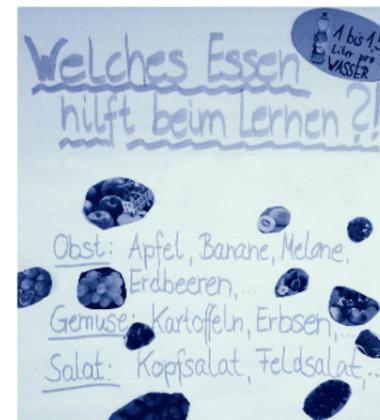
Indianer werden. Sein Cowboybuch verriet ihm, dass es geht, wenn man „Milch-Bruderschaft“ mit einem Indianer trinkt. Von dem Ritual der Blutsbruderschaft wurde dem Indianer aber immer schlecht...

Am Ende konnte er mit dem Pony einen weiten Ausritt machen, wobei das Pony immer heftig pupste, mit dem passenden Geräusch und einem intensiven Zitronenduft, der bald den ganzen Saal ausfüllte.

Nach der Veranstaltung füllten alle noch ihre Bewertungskarte aus. Die Theatergruppe „stille Hunde“ bekam von uns gaaaaaaanz viele :D.

Der nächste Familienausflug ist auch schon geplant und diesmal wird es „wild und gefährlich“!

Christine Gilberg, KiEZ-Verantwortliche



KiEZ Themen-Elterncafé  
Fit für die Schule  
am 17. März 2016



KiEZ ZusammenSpiel –  
mit Playmais basteln

## Sauerländer und Schelmengraber Familien im Phantasia Land

Am 22. Oktober 2015 trafen sich zwölf Familien aus dem Sauerland und dem Schelmengraben in den frühen Morgenstunden auf dem Marktplatz und machten sich auf den Weg



ins Phantasia Land. Für jeden von groß bis klein gab es etwas zu entdecken. Die fantasievollen und rasanten Attraktionen machten den Tag zu einem unvergesslichen Abenteuer.

Janina Knobel und Kathrin Wollschlaeger,  
Bezirkssozialarbeit, Amt für soziale Arbeit

### Liebe Sauerländerinnen und Sauerländer,

auch 2016 bieten wir wieder unsere offene Sprechstunde vor Ort für Sauerländer Familien an. An folgenden Terminen finden Sie uns in unserem Sauerländer Büro in der Grundschule Föhler Straße 78: 21. Juni, 12. Juli, 6. September, 11. Oktober und 8. November 2016. Bitte beachten Sie auch immer die aktuellen Aushänge.

In der Vormittagszeit von 10:00 bis 12:00 Uhr treffen Sie dort Frau Schlüter an, die für die Belange von Kindern bis 14 Jahre und deren Eltern zuständig ist. In der Nachmittagszeit von 13:00 bis 15:00 Uhr treffen Sie dort Frau Knobel an, die für die Belange von Jugendlichen und Heranwachsenden von 14 bis 21 Jahre und deren Eltern zuständig ist.

Wenn Sie uns noch nicht kennen und sich jetzt fragen, wer oder was die Bezirkssozialarbeit denn überhaupt ist, geben wir Ihnen hier einen kurzen Überblick:

- Wir **eröffnen** Wege zur Selbsthilfe.
  - Wir **unterstützen** Kinder, Jugendliche und Eltern in Fragen des familiären Zusammenlebens.
  - Wir **helfen** Familien bei der Überwindung von Krisen und akuten Notlagen.
  - Wir **schützen** Kinder und Jugendliche bei Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch.
- Außerhalb der offenen Sprechstunde bieten wir Ihnen natürlich auch gerne individuelle Terminvereinbarungen an. Rufen Sie uns einfach an.

Zuständigkeitsbereich Sauerland:  
Frau Schlüter (Kinder bis 14), Telefon: 0611/313538  
Frau Knobel (Jugendliche ab 14 bis 21), Telefon: 0611/313632  
Zuständigkeitsbereich Wachsacker:  
Frau Wollschlaeger (Kinder bis 14), Telefon: 0611/313804  
Herr Möller (Jugendliche ab 14 bis 21), Telefon: 0611/312168

## Wenn ich heute der Herrgott wäre!

Wenn ich heute der Herrgott wäre,  
dann müsste ich aufs bitterlichste weinen.  
Das soll meine Schöpfung sein,  
das Paradies, das ich geschaffen?  
Was habt ihr nur daraus gemacht!  
Selbst von Atombomben könnt ihr nicht lassen!  
ICH, der HERR, kann es nicht fassen.  
Bomben, Folter, Bruderkrieg und Hungertod  
sind Massen Menschen täglich Brot.  
Von Angst und Not getrieben,  
den Tod im Angesicht,  
fliehen sie in Scharen unaufhaltbar  
aus ihrem Schreckens-Vaterland  
durch Wüste, Hitze, Kälte, Wasser, Schlamm  
und hoffen auf den Garten Eden  
im gelobten Euro-Land.  
Helfen ist der Erdenbürger Pflicht!  
Können es die Helfer schaffen,  
bei diesen Flüchtlingsmassen?  
Hass, Unrecht, Querelen, Auswüchse, Terror  
breiten sich aus – und doch:  
Hut ab, wer hilft, wo Hilfe angebracht  
und Nutznießer chancenlos macht.  
Was ist der Mensch denn noch,  
dem ich die Freiheit- dieses hohe Gut gegeben,  
zu MEINEM Ebenbilde hab´ gedacht,  
wenn er – ein Genius – es nicht schafft,  
trotz Widrigkeiten und Widerständen  
der Welt Werte und eine Ordnung  
zu geben, mit denen alle Lebewesen  
im Recht und Freiheit achtungsvoll leben  
und niemand seine Heimat verlassen muss!  
Ich freue mich über Menschen,  
die Licht und Hoffnung in die Welt tragen.  
Werdet endlich wach,  
vor allem die, die das Sagen haben!  
Vermittelt Werte und auf Sicht,  
wird die Menschheit ein friedlicheres  
und freudvolleres Dasein auf Erden haben.

Ursula Reinl, 88 Jahre

### In den Ortsbeirat Dotzheim sind gewählt:

Manfred Ernst, Ulrich Schwalbach, Joachim Thiemann, Volker Wintermeyer, Gisela Schwalbach (5 Sitze für die CDU)  
Klaus Riehl, Monika Buttler, Gert-Uwe Mende, Gaby Wolf, Andrea Mitteldorf (5 Sitze für die SPD)  
Harald Kuntze, Carola Pahl (2 Sitze für die GRÜNEN)  
Michael Wassermann (1 Sitz für die LINKE)  
Marc Binzenhöfer, Hans Regenauer (2 Sitze für die FDP)

Quelle: Landeshauptstadt Wiesbaden Wahlausschuss  
Die AfD und andere Parteien haben für den Ortsbeirat nicht kandidiert.

## SAUERLAND RÜNDE zur Kommunalwahl

Zehn Tage vor der Kommunalwahl gab es eine extra SauerlandRunde zu der Frage „Kommunalwahl-Was ist das?“. Petra Ebeling und Martin Weichlein vom Stadteilbüro KBS erklärten



kurz, um was sich ein Ortsbeirat und die Stadtverordnetenversammlung alles kümmern. Ganz viele Dinge, mit denen alle jeden Tag zu tun haben: Soziales, Kinderbetreuung, Schulen, Gesundheitswesen, Wohnungen, Verkehr, Umwelt...

Eine Bewerberin und drei Bewerber für den Ortsbeirat Dotzheim standen Rede und Antwort (auf dem Bild von links nach rechts): Michael Wassermann, Die Linke; Axel Hagenmüller, Die Grünen; Monika Buttler, SPD; Manfred Ernst, CDU). Sie stellten sich ganz persönlich vor und berichteten, was ihnen in den nächsten 5 Jahren für Dotzheim wichtig ist. Aus dem Publikum wurden erst zögerlich und dann doch eine ganze Menge Fragen gestellt. Es gab sachliche und angeregte Diskussionen. Schade, dass nicht viele gekommen waren. Aber die, die da waren, fanden den Abend interessant und lohnend. Danke an die Kandidaten und Besucher, dass sie sich die Zeit für das Sauerland genommen haben!

## Café zur Wahl

Am Wahlsonntag, 6. März, öffnete das KBS den Gemeinschaftsraum am Markplatz für drei Stunden zu einem Wahl-Café, direkt neben dem Wahllokal an der Grundschule Sauerland. Knapp 40 Wählerinnen und Wähler nahmen



die Einladung zu Kaffee und Kuchen an und kamen zu einem Plausch mit Nachbarn herein. Wer wollte, konnte sich hier auch noch einmal über das nicht ganz leichte Wahlverfahren informieren. Trotzdem: die Wahlbeteiligung im Sauerland war enttäuschend niedrig!

## Wahlbeteiligung extrem niedrig – AfD im Sauerland stärkste Partei

### Persönlicher Kommentar von Martin Weichlein, KBS

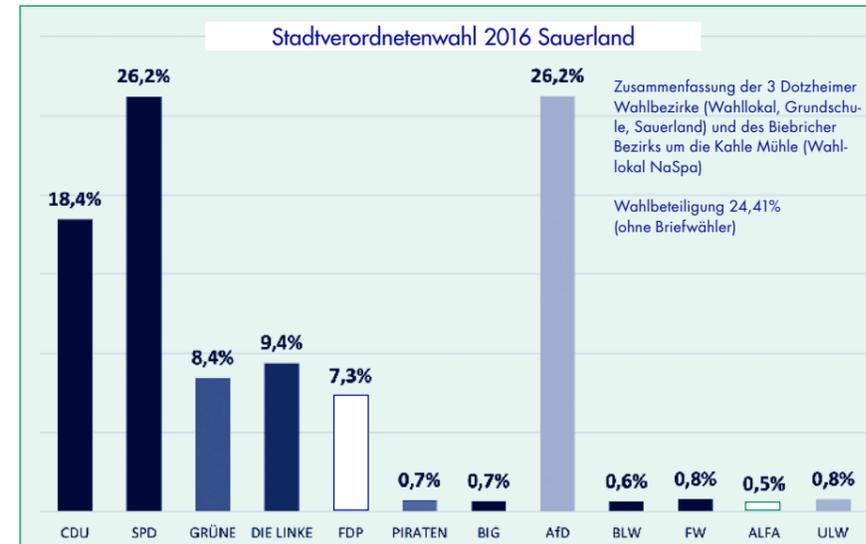
Bei den Kommunalwahlen haben sich die Sauerländerinnen und Sauerländer ein Armutszeugnis ausgestellt: Nur jede/r

von der noch niemand hier vor Ort zu sehen war und die ihre politischen Fähigkeiten erst einmal unter Beweis stellen müssen? Passen deren Ideen etwa zum Sauerland? Über 60%

der Menschen im Sauerland leben in Familien, die aus anderen Ländern hierher kamen. Ist eigentlich den Sauerländerinnen und Sauerländern die gute soziale Arbeit etwas wert, die Stadt und Kirche hier seit Jahrzehnten machen?

Gerade ein Stadtteil wie das Sauerland braucht auch politisch denkende Leute, die sich für die Interessen der Menschen hier und für ein gutes Zusammenleben einsetzen. Wie soll das aber gehen, wenn es hier keine oder nur Protestwähler gibt? Gleichgültige und Wutwähler tragen jedenfalls nicht dazu bei, die Dinge besser zu machen!

Ich habe auf die vielen Fragen nach dieser Wahl keine Antworten, aber



vierte ist überhaupt zum Wählen gegangen! Dabei ging es bei dieser Stadt-Wahl doch um Dinge, die den Alltag bestimmen: Um Kinderbetreuung, um den Zustand von Schulbauten, um die Busverbindungen, um Wohnungsbau, Straßen und Plätze, um Freizeit- und Ferienangebote für alle, um Parks und Kinderspielplätze...! So kümmert sich der Ortsbeirat Dotzheim aktiv darum, dass solche Dinge auch im Sauerland gut geregelt werden. Ohne den Einsatz des Ortsbeirats gäbe es z.B. keine Verlängerung der Buslinie 18 und keine Sanierung des maroden Sauerland-Zentrums, unser Adventsmarkt könnte so nicht stattfinden und manches Spielgerät wäre einfach nicht da. Die Leute im Ortsbeirat sind Menschen von hier, die sich in ihrer Freizeit für die Allgemeinheit einsetzen. Parteipolitik spielt hier keine große Rolle.

Mir fällt z.B. der bisherige Ortsvorsteher Manfred Ernst ein, der immer für alle ansprechbar und fast bei jeder Veranstaltung im Sauerland anwesend ist. Oder Michael Wassermann, der bei jeder SauerlandRunde dabei ist, um sich anzuhören, was uns im Stadtteil beschäftigt. Oder Monika Buttler, die hier im Sauerland wohnt und als Rentnerin jetzt neu für den Ortsbeirat kandidiert hat, um sich für das Miteinander vor Ort einzusetzen. Drei Viertel der Bewohner des Sauerlands geben solchen engagierten Leuten aber das Signal: *Das interessiert uns überhaupt nicht! Das ist uns egal! Macht doch, was Ihr wollt!* Diese Haltung der Nichtwählerinnen und Nichtwähler finde ich gefährlich, sie schadet dem Sauerland!

Und dann noch das Ergebnis der Stadtverordneten-Wahl: fast jeder vierte der wenigen Wähler gibt im Sauerland einer Partei Stimmen, die mit ein paar starken Sprüchen einfache Lösungen anbietet. Warum laufen viele einer Partei hinterher,

will doch ein paar **Appelle** loswerden:

### An die Politikerinnen und Politiker:

Lasst nicht zu, dass sich viele Menschen in den ärmeren Wohngebieten von Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wohlstand abgehängt fühlen. Jeder will eine faire Chance haben, sich persönlich, beruflich und wirtschaftlich zu entwickeln. Nehmt zur Kenntnis, was die Leute hier wollen und brauchen. Sprecht mit ihnen und versucht so zu sprechen, dass sie Euch verstehen. Zeigt unterschiedliche Profile, aber verliert Euch nicht im parteipolitischen Hickhack.

### An die Sauerländerinnen und Sauerländer:

Macht Euch nicht selbst kleiner als Ihr seid, jede Stimme ist gleich viel wert! Lasst nicht nur die anderen machen, kümmert Euch auch selbst um Eure Angelegenheiten. Macht Euch schlau, bildet Euch. Traut Euch, mutig Fragen zu stellen und gute Vorschläge zu machen. Meckert nicht nur, sondern arbeitet mit in der Nachbarschaft, in der SauerlandRunde, in den Elternbeiräten, in Gruppen und Vereinen, in den demokratischen Parteien. Engagiert Euch nicht nur für Euch selbst und Eure Gruppen, sondern für das Miteinander.

### An die Kolleginnen und Kollegen in den sozialen Einrichtungen:

Arbeitet nicht nur für die Menschen, sondern befähigt Kinder, Jugendliche und Erwachsene, es selbstständig zu tun. Fördert, wo es notwendig ist, aber fordert auch eigene Anstrengung. Versteht politische Bildung als einen Teil Eures Auftrags.

In diesem Sinne: Baut mit am Sauerland als einem aktiven demokratischen Gemeinwesen.

Leserbriefe sind von der Redaktion ausdrücklich erwünscht!

## ES TUT SICH WAS AM MARKTPLATZ

### Sanierung beginnt!

Der jahrelange Einsatz von vielen Beteiligten hat sich gelohnt: Ende 2015 haben die Eigentümer beschlossen, die Sanierung des Sauerlandzentrums in Angriff zu nehmen. Eigentümer sind die Landeshauptstadt Wiesbaden in Form des Sozialdezernats für die Kita und des Schuldezernats für das Grundschulgebäude, und die städtische Wohnungsgesellschaft GWW: In der letzten SauerlandRunde im Februar stellte der Planungs- und Bauleiter der GWW, Georg Krauß die Planungen vor.



Erste Vorarbeiten am Gebäude der Kita haben begonnen.

Die Ausführung wird in zwei Stufen erfolgen. Als erstes werden die beiden Seitenflügel rechts und links angegangen, dann das Schulgebäude in der Mitte. Es wird eine völlig neue vorgehängte Fassade geben, andere Bauteile werden gereinigt, überarbeitet und gestrichen. Alle Fenster werden überarbeitet und abgedichtet, ebenso alle Laubengänge, Kolonnaden, Decken und Dachaufbauten. Die Beleuchtung wird erneuert und ergänzt, die Kita erhält ein Vordach über dem Eingangsbereich, „dunkle Ecken“ werden weitestgehend verschwinden. Insgesamt werden in der ersten Stufe 1,2 Mio Euro investiert.

Die Ausführung erfolgt in 2016, vorbereitende Arbeiten haben bereits begonnen. Für die Nutzer wird es natürlich durch die Bauarbeiten Belastungen durch das Gerüst, Lärm und Staub geben. Für die Kita und die Schule will man die Einschränkungen möglichst gering halten, indem die Hauptbauarbeiten in den Sommerferien stattfinden. Bewohner und Nutzer sind wei-

**21.4.2016**  
**SAUERLAND-  
RUNDE**  
**17:00 UHR**

### Musterwohnung

Am 4. März schwangen Bürgermeister Arno Goßmann (Sozialdezernent) und Baudezernentin Sigrid Mörücke den Hammer, um den Umbau des ehemaligen Schlecker-Ladens offiziell zu beginnen. Bis zum Juni wird die Stadt hier eine Musterwohnung und Ausstellung für barrierefreies Wohnen und hilfreiche Technik errichten. Auf rund 200 m<sup>2</sup> sollen dann Lösungen für ältere und behinderte Menschen präsentiert werden, die es ihnen ermöglichen, in ihren eigenen vier Wänden gut zurecht zu kommen.

Wir freuen uns, dass der seit Jahren leerstehende Laden jetzt zum Nutzen der Sauerländer und der ganzen Stadt eine gute und sinnvolle Verwendung findet.



Georg Krauß von der GWW erklärt in der SauerlandRunde am 25. Februar 2016 die Planungen. Es waren viele Interessierte da, aber leider keine Mieter.



Mit dem rechten Bauteil (Kita) und dem linken (nicht auf dem Bild) wird begonnen, das Schulgebäude (Mitte) soll dann nachziehen.

ter aufgerufen, sich mit Vorschlägen an der konkreten Gestaltung zu beteiligen. Anlaufstelle während der Bauphase wird ein Baubüro vor Ort sein.

Ortsvorsteher Ernst dankte Herrn Krauß für seinen aktiven Einsatz für das Projekt. Nach vielen Jahren „dicke Bretter bohren“ können wir froh sein, dass das Zentrum unseres Stadtteils endlich ein besseres Aussehen bekommt und vieles praktischer wird. Weil das Schulgebäude erst später dran kommt und wahrscheinlich auch kaum Geld für die Gestaltung des Marktplatzes übrig bleibt, ist damit noch längst nicht alles erledigt. Aber ein guter Anfang ist gemacht. Helfen wir aktiv mit, dass die Gebäude und der Marktplatz ein schöner Mittelpunkt unseres Stadtteils werden!

Martin Weichlein, KBS



## ANGEBOTE AUS DER NACHBARSCHAFT

### Konzert in der Erlösergemeinde

Im Rahmen der Dotzheimer Kulturtage präsentieren am Sonntag, 24. April 2016, um 19:00 Uhr in der Erlösergemeinde Sabine Gramenz und Malte Kühn englische und deutsche Hits mit Gesang und Klavier. Der Titel lautet „A Sentimental



Journey - Alles was rührt und nicht schüttelt“ Mit diesem Programm erwartet Sie einen leichter, frühlingshafter Cocktail gerne gehörter amerikanischer Hits, verfeinert durch deutschsprachige Nuancen.

In der Pause ist Sektempfang. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.



### Sing mit!

Erwachsene singen jeden Montag von 20 bis 21 Uhr im Gemeinschaftsraum am Marktplatz, Föhrer Str. 74/5. Machen Sie mit, wir freuen uns auf Sie!



### Freudenberger Mondschein-Flohmarkt

Am Samstag, dem 28. Mai 2016, findet im beleuchteten Festzelt am Veilchenweg in Wiesbaden-Freudenberg der 2. Freudenberger Mondschein-Flohmarkt statt. Von 17:00 bis 23:00 Uhr ist Gelegenheit, sich an den vielen Ständen umzusehen und das ein oder andere Schnäppchen zu erwerben. Der Aufbau ist ab 15:00 Uhr möglich. Der Preis für je angefangene 3 Meter beträgt 20,00 Euro. Die Anmeldung erfolgt durch Einzahlung auf das Konto der KCG Freudenberg bei der Wiesbadener Volksbank, IBAN: DE89 2109 0000 0015 1001 50. Bitte den Einzahlungsbeleg mitbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Blumen-, Kräuter und Pflanzenmarkt

Auch in diesem Jahr findet auf dem Freudenberg der beliebte, traditionelle Blumen-, Pflanzen- und Kräutermarkt statt. Die Besucher erwartet ein großes und preiswertes Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen sowie Salat-, Gemüse- und Tomatenpflanzen in Gärtnerqualität. Mitgebrachte Schalen und Blumenkästen werden vor Ort fix und fertig bepflanzt; der Pflanztermin ist ideal.

Zum Muttertag werden Blumensträuße in großer Auswahl angeboten. Der Pflanzenmarkt findet statt am:

**7. Mai 2016, von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr** auf dem Kerbeplatz Wiesbaden-Freudenberg, Veilchenweg 1.

Kleine und große Besucher haben Gelegenheit, verschiedene Traktoren zu bestaunen. Für das leibliche Wohl der Besucher ist wie immer gesorgt.

**BACKTEAM SAUERLAND**  
WIESBADEN

**10 JAHRE**  
erfolgreiche Partnerschaft

**BÄCKER DRIES**  
RHEINGAU

### Unser Dankeschön!

**JUBILÄUMSANGEBOT**  
vom 11. bis 21. Mai 2016

1 Hausbrot  
3 Schnittbrötchen  
1 Nussschleife  
statt 5,24 €

**NUR 3,95 €**

*Vielen Dank für Ihre Treue!*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**BACKTEAM SAUERLAND**  
WIESBADEN

Borkumer Straße 20  
65199 Wiesbaden  
Fon 0611-4475781



## Osterprojekt in der Kita

Auch dieses Jahr war die Karwoche eine ganz besondere Woche in unserer Kita.

Wir trafen uns täglich vormittags mit den Kindern im Bewegungsraum und erzählten und spielten die verschiedenen Wegstationen von Jesus:

- vom Einzug nach Jerusalem (Montag)
- über die Fußwaschung (Dienstag), bei der die Erwachsenen den Kindern als Zeichen der Wertschätzung die Füße oder die Hände wuschen
- bis zu der Einsamkeit und Verlassenheit im Garten Gethsemane (Mittwoch)
- ein gemeinsamer Kindergottesdienst mit unserer Pfarrerin, Frau Wegner (Donnerstag) in der Evang. Erlösergemeinde.



Am Dienstag nach Ostern suchten wir mit den Kindern Ostereier, jedes Kind nahm ein selbstgebasteltes Osterkörnchen mit nach Hause. Das Projekt machte sehr viel Freude, die Kinder waren aktiv einbezogen.

*Ulrike Kerner, Evangelische Kita KBS*

## Elternbeirat 2015/16



von links hinten:

*Daniela Wagner, Sonja Gänßler, Maria Yoseph, Tanja Schomers, David Gaida, Natalia Wagner, Julia Steinert, Nermin Altintas, Inge Erler*

## Fit für den Straßenverkehr

In der Woche vom 7. bis 11. März 2016 besuchten die Viertklässler der Grundschule Sauerland die Jugendverkehrsschule an der Ludwig-Beck-Schule auf dem Gräselberg, wo sie von Frau Schmiedeberg und Herrn Krause ins richtige Verhalten als Radfahrer im Straßenverkehr eingewiesen wurden.



Auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule befindet sich ein aufwendig gestalteter Straßenkurs mit Verkehrsschildern, Kreisverkehr, großer Kreuzung und vielem mehr. Hier konnte das im Unterricht erworbene Wissen über Verkehrsregeln und Schilder praktisch angewandt werden. Die praktischen Übungen umfassten Koordinations- und Geschicklichkeitsaufgaben, das verkehrsgerechte Fahren am rechten Fahrbahnrand, das richtige Aufsteigen und Anfahren, das Vorbeifahren an Hindernissen, das korrekte Verhalten im Kreisverkehr, die Vorfahrtsregelungen und das Linksabbiegen.

Wenn es auch manchmal etwas wackelig wurde, waren



doch alle Schülerinnen und Schüler mit Freude und Eifer dabei, hörten (meist) aufmerksam zu und versuchten, alle Verkehrsregeln zu beachten. Nach einer ereignisreichen Woche stand dann die theoretische und praktische Prüfung an. Hier gab natürlich jeder sein Bestes und die meisten Schülerinnen und Schüler wurden zum Abschluss mit dem Fahrradpass für ihren Fleiß belohnt.

*Andreas Glock, Grundschule Sauerland*



## Ehrenamtlichenschulung Mainz 05 gegen Preußen Münster

Am Wochenende vom 18. bis zum 20. März 2016 war ich mit dem Trafohaus auf der Ehrenamtlichenschulung, an der ich zum ersten Mal teilgenommen habe. Die Schulung hat angefangen, indem wir unsere Zimmer aufteilen konnten, wie wir wollten, wobei wir die Jungs und die Mädchen getrennt haben. Als nächstes haben wir Theorieaufgaben, wie z.B. Fra-



gen zum Ehrenamt oder die Bedeutung davon, gruppenweise beantwortet. Ebenfalls wurden am ersten Abend auch die Küchendienste aufgeteilt, weil jeder einmal kochen oder aufräumen musste. Die Theorie wurde auf die beiden Tage verteilt und wir haben mit pädagogischen Mitteln der Trafohaus Mitarbeiter unsere Kompetenzen wie etwa Teamfähigkeit unter Beweis gestellt. Die Zusammenarbeit in einer Gruppe und die Hilfsbereitschaft jeder Person wurden durch das Wochenende gestärkt. Es hat mir außerordentlich Spaß gemacht.

*Sefa Cifci, 16 Jahre*



Am 6. Februar 2016 besuchte das Trafohaus das Mainzer Bruchweg-Stadion. Es spielte die U23 von Mainz 05 gegen Preußen Münster. Das Stadion war nicht ganz so gut besucht, da in der Fastnachtshochburg schon fleißig gefeiert wurde. Trotzdem verirrt sich 1111 Narren in das Stadion. Zum Anfeuern kamen 12 Kinder und Jugendliche mit.

Das Spiel war sehr spannend. Es fielen schon in den ersten 20 Minuten drei Tore und es war sehr energiegeladen. In der Halbzeit gab es eine Wurst, Brezel oder ein Getränk zur Stärkung der Nerven, denn es stand zwei zu eins für die Gäste. In der zweiten Hälfte feuerten die Kinder und Jugendlichen fleißig die Heimmannschaft an. Leider nützte es nicht viel, denn Mainz verlor das Spiel.



Nach dem Spiel kam noch der Kapitän der U23, Fabian Kalig, auf die Tribüne und machte ein gemeinsames Foto mit uns und gab Autogramme. Schon vor dem Spiel konnten sich einige Kids Autogramme von Spielern ergattern.

Es war ein schöner Ausflug, von dem die Kinder und Jugendlichen immer noch erzählen.

*Anne Wlodkowski, Praktikantin im Trafohaus*

## Jugenddisco

Am 27. Januar 2016 fand im Trafohaus die Jugenddisco statt, welche sehr gelungen war. Die vielen Jungs, die fröhlich gefeiert haben, machten uns Ehrenamtliche sehr stolz. Ein Grund, warum die Disco gelungen ist, war zum einen wegen der guten Vorbereitung, zum anderen durch die Zuverlässigkeit der ehrenamtlichen Helfer. Die Aufgaben der Ehrenamtlichen waren für gute Stimmung zu sorgen, Kinder zu beaufsichtigen und den Verkauf der Getränke und Süßigkeiten zu führen. Wasser war natürlich kostenlos. Die Kinder haben sich an dem Abend sehr amüsiert, viel Spaß gehabt und sind nach diesem Abend glücklich nach Hause gegangen.



*Ishak Marzouki, 16 Jahre*

## Evangelische Erlösergemeinde



### Liebe Sauerländerinnen und Sauerländer,

nach gut einem halben Jahr als Pfarrerin im Sauerland habe ich schon eine Ahnung davon bekommen, wie wichtig hier Familienbande sind. Viele Menschen sind mit anderen nur ein paar Straßen weiter oder gar im selben Haus verwandt. Manchmal nur weiltäufig, aber der familiäre Zusammenhalt wird gelebt. Manche sind mit ihren Großfamilien nach Deutsch-

land gekommen z. B. aus der ehemaligen UdSSR. Und sie verbindet eine gemeinsame Geschichte und Sprache. In Trauergesprächen erfahre ich oft von den schweren Schicksalen, die Anlass gaben, die ehemalige Heimat zu verlassen. Und ich treffe Menschen wieder, die mir schon anderswo begegnet sind; nun als Tante, Schwester oder Sohn der Verstorbenen. Ich staune dann, wer alles zusammengehört. Auch in der Kita lerne ich Kinder, Enkel, Neffen oder Nichten von mir schon bekannten Menschen kennen.

Gleichzeitig erlebe ich aber auch, dass Menschen in unserem Stadtteil schon jahrzehntelang im gleichen Haus wohnen und sich nicht kennen. Wenn dann die eigenen Verwandten sterben oder wegziehen, kann man sich schnell einsam und allein fühlen.

In einer Großfamilie gibt es ja immer viele Kernfamilien, die zwar sehr unterschiedlich sein können, aber doch alle miteinander vernetzt sind. Und es gibt auch immer einzelne z. B. Tanten oder Cousins, die keinen eigenen Partner oder Kinder haben. Aber auch sie gehören selbstverständlich dazu. Es wäre schön, wenn wir uns auch im Sauerland wie eine Großfamilie, verstehen könnten. Dann können alle spüren: *Ich bin nicht allein. Ich habe Nachbarn im Haus und Mitbewohnerinnen in der Straße und im ganzen Stadtteil. Ich bin ein Teil der Gemeinschaft.*

Sie werden in der nächsten Zeit rote Banner, Plakate und Fahnen an den Gebäuden des KBS und der Erlösergemeinde entdecken, auf denen sich viele unterschiedliche Menschen an der Hand halten. Sie haben die Schriftzüge: „Jede Familie ist anders. Nicht allein.“ Ich hoffe, dass sich dadurch viele ermutigen lassen, mehr Kontakte zu anderen Menschen hier zu knüpfen. **Wir sind nicht alleine!** Ich freue mich, wenn wir alle hier im Sauerland diese Erfahrung noch öfters machen können: Im Haus, auf der Straße, im Laden, auf dem Marktplatz oder im Park.

*In diesem Sinne grüßt Sie herzlich  
Ihre Pfarrerin Katharina Wegner*



### Gottesdienste jeden Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst (1. Sonntag im Monat mit Abendmahl)

### Christi Himmelfahrt

5.5.2016 10:30 Uhr Gottesdienst im „Himmelreich“ Fahrdienst

### Pfingstsonntag

15.5.2016 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen Pfrin. Wegner

### Pfingstmontag

25.5.2016 11:00 Uhr Gottesdienst in der Bauernaue Fahrdienst

22.5.2016 10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfrin. Wegner

5.6.2016 10:00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation Pfrin. Wegner

Am 22. Mai 2016 werden unsere Konfirmanden der Ev. Erlösergemeinde in einem Gottesdienst vorgestellt, den sie in der Konfirmandenfreizeit selbst gestaltet haben.

In einem festlichen Gottesdienst am **5. Juni 2016** feiern die Jugendlichen mit der Gemeinde ihre **Konfirmation**. Wir laden Sie herzlich ein, an diesen Gottesdiensten teilzunehmen.

Konfirmiert werden:  
Jessica Becker, Denny Frank,  
Sarah Heinisch, Janina Lüder,  
Chantal Rehnert, Evelyn  
Richter, Leonardo Rose und  
Angelina Schelling.



### Gemeindebüro

Pfarrerin Wegner, Föhler Straße 70, 65199 Wiesbaden  
Telefon: 0611/42 11 75, Fax: 0611/46 20 96 63  
E-Mail: Katharina.Wegner.ev.erloeser.wi@ekhn-net.de

### IMPRESSUM

Herausgeber:



Kinder- und Beratungszentrum Sauerland  
www.kbs-wiesbaden.de

Layout, Satz und Realisierung:  
Natalie Sommer, al-plus, Wiesbaden

